

Geschäftsverteilungsplan des Bundesarbeitsgerichts
für das Geschäftsjahr 1962

I. Dem Ersten Senat sind zugewiesen:

- 1.) die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ArbGG,
- 2.) die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 ArbGG,
- 3.) die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG,
- 4.) die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 ArbGG,
- 5.) die Revisionsbeschwerden nach § 77 ArbGG,
- 6.) die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 3 Abs. 1 ArbGG, die mit den Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 ArbGG in rechtlichem oder unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen,
- 7.) die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
 - a) Verfassungsrecht
 - b) Vereinigungsfreiheit
 - c) Allgemeines Tarifrecht in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst
 - d) Arbeitskampfrecht
 - e) Betriebsverfassungsrecht einschließlich Personalvertretungsrecht, soweit nicht nach II 1 der Zweite Senat zuständig ist
 - f) Hausarbeitstagsrecht
 - g) Feiertagsrecht
 - h) Mutterschutzrecht, soweit nicht nach II 1 der Zweite Senat zuständig ist

- i) Jugendschutzrecht einschließlich Jugendurlaub
- k) Schadenersatz und Regress in der privaten Wirtschaft und im öffentlichen Dienst
- l) Recht der Arbeitnehmer bei den alliierten Streitkräften
- m) Ansprüche aus Einzelarbeitsverträgen, soweit sie nicht nach II, III, IV oder V zur Zuständigkeit eines anderen Senats gehören.

II. Dem Zweiten Senat sind zugewiesen die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

- 1.) Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung oder in anderer Weise, mag es sich um die Anwendung von Gesetzen, Verordnungen, Tarifordnungen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen, statutarischem Recht oder Arbeitsverträgen handeln,
- 2.) Gesetz zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall und Rechtsfragen bei Krankheit der Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst.

III. Dem Dritten Senat sind zugewiesen die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 ArbGG:

- 1.) betreffend Ruhegeld,
- 2.) aus den Regelungsgesetzen zu Art. 131 des Grundgesetzes,
- 3.) betreffend Auslegung von tariflichem und statutarischem Recht im öffentlichen Dienst, soweit nicht nach II der Zweite Senat oder nach IV 2 der Vierte Senat oder nach V 3 der Fünfte Senat zuständig ist.

IV. Dem Vierten Senat sind zugewiesen die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 ArbGG:

- 1.) betreffend Auslegung von Tarifverträgen und statutarischem Recht der privaten Wirtschaft einschließlich der Eingruppierungen, soweit nicht der Erste Senat nach I 7, der Zweite Senat nach II und der Fünfte Senat nach V 2 oder 3 zuständig ist,
- 2.) betreffend Eingruppierungen im öffentlichen Dienst, soweit nicht der Erste Senat nach I 7, der Zweite Senat nach II und der Fünfte Senat nach V 2 oder 3 zuständig ist.

V. Dem Fünften Senat sind zugewiesen:

- 1.) die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 3 Abs. 2 ArbGG,
- 2.) die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und nach § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 ArbGG aus der privaten Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
 - a) Urlaubsrecht
 - b) Wettbewerbsrecht
 - c) Arbeitnehmererfinderrecht
 - d) Handelsrecht einschließlich Handelsvertreterrecht, soweit nicht nach II der Zweite Senat zuständig ist
 - e) Ansprüche aus Schiedssprüchen
 - f) Ansprüche gegen Drittschuldner
 - g) Lohnsteuernachzahlungen
 - h) Gratifikationen und Beihilfen
 - i) Zusatzversicherungen,

- 3.) Rechtsverhältnisse der Ärzte einschließlich des ärztlichen Hilfs- und des Pflegepersonals und der Künstler, soweit nicht nach II der Zweite oder nach III 1 der Dritte Senat zuständig ist,
- 4.) alle sonstigen Rechtsstreitigkeiten und Entscheidungen, die weder dem Ersten noch dem Zweiten noch dem Dritten noch dem Vierten Senat zugewiesen sind,
- 5.) die AR-Sachen, soweit nicht die in der Sache berührte Materie in den Geschäftsbereich eines anderen Senats fällt.

VI. Die Beteiligung einer der vorstehend bezeichneten juristischen Personen des öffentlichen Rechts bleibt außer Betracht, wenn sie den Rechtsstreit gemäß § 2 Abs. 4 Satz 1 ArbGG führt oder sich als Dritter (§§ 64 ff ZPO) am Rechtsstreit beteiligt.

VII. Bis zur Senatszuteilung sind zuständig:

- 1.) der Zweite Senat mit Ausnahme der zu VII 2 bezeichneten Verfahren,
- 2.) der Fünfte Senat, soweit die Parteibezeichnung ergibt, daß das Verfahren den öffentlichen Dienst betrifft.

Die Senatszuteilung erfolgt, sobald die Zuständigkeit aus den vorhandenen Unterlagen erkennbar ist.

VIII. Schlußbestimmungen

- 1.) Erachtet der Vorsitzende eines Senats in einer bei seinem Senat anhängigen Rechtsstreitigkeit die die Zuständigkeit seines Senats begründenden Rechtsfragen für untergeordnet, so kann er die Sache an den zuständigen Senat mit Zustimmung des Vorsitzenden dieses Senats abgeben.
- 2.) Kommt eine Übereinstimmung der Vorsitzenden der Senate nach VIII Ziffer 1) nicht zustande, so gilt folgendes:

Erachtet ein Senat vor der mündlichen Verhandlung einer bei ihm anhängigen Sache einstimmig, daß sie nach der Art des anzuwendenden Rechts überwiegend vor den anderen Senat gehört, so ist sie dorthin abzugeben, falls nicht die Abgabe aus besonderen Gründen unzumutbar erscheint. Der Abgabebeschluß ist für den Senat, an den die Sache verwiesen ist, bindend.

- 3.) Kommen für den in der Revisionsinstanz noch streitigen Teil eines Rechtsstreits entscheidend auch Fragen aus einem Rechtsgebiet in Betracht, für das nicht der Senat, bei dem die Sache anhängig ist und vor den sie nach dem Geschäftsverteilungsplan gehört, sondern der andere Senat zuständig ist, so kann, wenn das aus besonderen Gründen zweckmäßig erscheint, die Sache an diesen Senat mit dessen Zustimmung abgegeben werden.
- 4.) Nach der Ladung ist die Abgabe der Sache nach VIII Ziff. 1, 2 und 3 an einen anderen Senat nicht mehr zulässig.

- 5.) Rechtsstreitigkeiten, in denen ein Senat ein Urteil erlassen hat und die nochmals, wenn auch wegen eines anderen Teiles desselben Anspruchs, sei es in dem bisherigen, sei es in einem neuen Rechtsstreit, an das Bundesarbeitsgericht gelangen, gehören vor den nunmehr nach der Geschäftsverteilung zuständigen Senat.

Diese Regelung greift auch Platz, wenn der Große Senat des Bundesarbeitsgerichts auf Vorlage eines Senats Beschluß gefaßt hat.

- 6.) Dieser Geschäftsverteilungsplan tritt am 1. Januar 1962 in Kraft mit der Maßgabe, daß auch die bis zum 31. Dezember 1961 bei dem Bundesarbeitsgericht eingegangenen Rechtsstreitigkeiten mit dem 1. Januar 1962 an den Senat übergehen, der nach diesem Geschäftsverteilungsplan zuständig ist.

Kassel, den 13. Oktober 1961

Das Präsidium des Bundesarbeitsgerichts

gez.: Nipperdey gez.: Dr.Müller gez.: Dr.König

gez.: Dr.Boldt gez.: Dr.Simons

B e s e t z u n g s p l a n

des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1962
in der ab 1. Januar 1962 geltenden Fassung

A. Senate

I. Senat:

Vorsitzender: Präsident des Bundesarbeitsgerichts
Professor Dr. Dr.h.c.Dr.h.c.Dr.h.c.Nipperdey

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Dr. Schröder

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Schröder
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Wichmann
3. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Gröninger

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Dr. Stumpf

Bundesrichter Dr. Holschemacher

Bundesrichterin Dr. Hilger

II. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Dr. Müller

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Schilgen

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Schilgen
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichterin Dr. Meier-Scherling
3. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Joachim

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Dr. Schröder
Bundesrichterin Dr. Hilger
Bundesrichter Wichmann

III. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Dr. König

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Dr. Simons

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Simons
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichterin Dr. Hilger

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Schilgen
Bundesrichter Dr. Pecher
Bundesrichter Dr. Martel

IV. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Dr. Poelmann

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Dr. Pecher

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Pecher
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Martel

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Wichmann
Bundesrichter Dr. Simons
Bundesrichter Dr. Gröninger

V. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Prof. Dr.Dr. Boldt

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Dr. Stumpf

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Stumpf
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Holschemacher

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Dr. Gröninger
Bundesrichterin Dr. Meier-Scherling
Bundesrichter Dr. Joachim

B. Großer Senat:

Dem Großen Senat sind zugeteilt:

Senatspräsident Dr. Poelmann
Bundesrichter Dr. Schröder
Bundesrichter Dr. Stumpf
Bundesrichterin Dr. Hilger

Regelmäßige Vertreter:

Bundesrichterin Dr. Meier-Scherling
Bundesrichter Dr. Simons
Bundesrichter Dr. Martel
Bundesrichter Dr. Holschemacher

Bundesarbeitsrichter des Großen Senats aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bundesarbeitsrichter Dr. Wilhelm Wagner, Nürnberg

Bundesarbeitsrichter Joachim Wittholz, Frankfurt/Main

Regelmäßige Vertreter:

Bundesarbeitsrichter Hermann Grote, Hannover

Bundesarbeitsrichter Dr. Erich Frey, Stuttgart

Bundesarbeitsrichter Gustav Fink, Hamburg

Bundesarbeitsrichter Adolf Wörner, Bad Cannstatt

Bundesarbeitsrichter Wilhelm Wendel, Gehrden/Hann.

Bundesarbeitsrichter Walter Röglin, Hamburg

Bundesarbeitsrichter des Großen Senats aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Bundesarbeitsrichter Dr. h.c. Fritz Siebrecht, Essen

Bundesarbeitsrichter Dr. Günther Löwisch, Stuttgart

Regelmäßige Vertreter:

Bundesarbeitsrichter Dr. Walter Reinecke, Düsseldorf

Bundesarbeitsrichter Horst Clemens, Bonn

Bundesarbeitsrichter Hans Sauerwein, Kassel

Bundesarbeitsrichter Dr. Wilhelm Sinning, Hof Breitenau
Post Guxhagen

Bundesarbeitsrichter Dr. Erwin Gerland, Bonn

Bundesarbeitsrichter Hans Bernard, Karlsruhe

C. Reihenfolge der Vertreter:

1. Die regelmäßigen Vertreter der Bundesrichter werden in der aufgeführten Reihenfolge nacheinander herangezogen. Ein Vertreter, der sich in einem bestimmten Vertretungsfall für verhindert erklärt, wird im nächsten Verhinderungsfall wieder herangezogen. Erst wenn er sich auch in diesem Fall für verhindert erklärt, wird der auf ihn in der Reihenfolge folgende Vertreter herangezogen.

2. Bei den regelmäßigen Vertretern der Bundesarbeitsrichter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitgliedes eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

Kassel, den 13. Oktober 1961

Das Präsidium des Bundesarbeitsgerichts

gez.: Nipperdey gez.: Dr.Müller gez.: Dr.König

gez.: Dr.Boldt gez.: Dr.Simons

B e s e t z u n g s p l a n

des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1962
in der ab 1. Januar 1962 geltenden Fassung
-Neufassung-

A. Senate

I. Senat:

Vorsitzender: Präsident des Bundesarbeitsgerichts
Professor Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Dr. h. c. Nipperdey

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Bundesrichter Dr. Schröder

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Schröder
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Wichmann (3/4)
3. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Gröninger

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Dr. Stumpf
Bundesrichter Dr. Holschemacher
Bundesrichterin Dr. Hilger

II. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Dr. Müller

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Schilgen

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Schilgen
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichterin Dr. Meier-Scherling
3. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Wichmann (1/4)

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Dr. Schröder
Bundesrichterin Dr. Hilger
Bundesrichter Dr. Martel

III. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Dr. König

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Dr. Simons

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Simons
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichterin Dr. Hilger

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Schilgen
Bundesrichter Dr. Pecher
Bundesrichter Dr. Martel

IV. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Dr. Poelmann

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Dr. Pecher

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Pecher
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Martel

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Wichmann
Bundesrichter Dr. Simons
Bundesrichter Dr. Gröninger

V. Senat:

Vorsitzender: Senatspräsident Prof. Dr. Dr. Boldt

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Bundesrichter Dr. Stumpf

1. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Stumpf
2. richterlicher Beisitzer: Bundesrichter Dr. Holschemacher

Regelmäßige Vertreter der richterlichen Beisitzer:

Bundesrichter Dr. Gröninger
Bundesrichterin Dr. Meier-Scherling
Bundesrichter Wichmann

B. Großer Senat:

Dem Großen Senat sind zugeteilt:

Senatspräsident Dr. Poelmann
Bundesrichter Dr. Schröder
Bundesrichter Dr. Stumpf
Bundesrichterin Dr. Hilger

Regelmäßige Vertreter:

Bundesrichterin Dr. Meier-Scherling
Bundesrichter Dr. Simons
Bundesrichter Dr. Martel
Bundesrichter Dr. Holschemacher

Bundesarbeitsrichter des Großen Senats aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bundesarbeitsrichter Dr. Wilhelm Wagner, Nürnberg
Bundesarbeitsrichter Joachim Wittholz, Frankfurt/Main

Regelmäßige Vertreter:

Bundesarbeitsrichter Hermann Grote, Hannover
Bundesarbeitsrichter Dr. Erich Frey, Stuttgart
Bundesarbeitsrichter Gustav Fink, Hamburg
Bundesarbeitsrichter Adolf Wörner, Bad Cannstatt
Bundesarbeitsrichter Wilhelm Wendel, Gehrden/Hann.
Bundesarbeitsrichter Walter Röglin, Hamburg

Bundesarbeitsrichter des Großen Senats aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Bundesarbeitsrichter Dr. h.c. Fritz Siebrecht, Essen
Bundesarbeitsrichter Dr. Günther Löwisch, Stuttgart

Regelmäßige Vertreter:

Bundesarbeitsrichter Dr. Walter Reinecke, Düsseldorf
Bundesarbeitsrichter Horst Clemens, Bonn
Bundesarbeitsrichter Hans Sauerwein, Kassel
Bundesarbeitsrichter Dr. Wilhelm Sinning, Hof Breitenau
Post Guxhagen
Bundesarbeitsrichter Dr. Erwin Gerland, Bonn
Bundesarbeitsrichter Hans Bernard, Karlsruhe

C. Reihenfolge der Vertreter:

1. Die regelmäßigen Vertreter der Bundesrichter werden in der aufgeführten Reihenfolge nacheinander herangezogen, und zwar in der Weise, daß eine möglichst gleichmäßige Belastung erreicht wird. Das bedeutet: ein Vertreter, der

sich in einem bestimmten Vertretungsfalle für verhindert erklärt, so daß der in der Reihenfolge auf ihn folgende Vertreter herangezogen werden muß, wird im nächsten Vertretungsfall zunächst wieder herangezogen. Erst dann, wenn er sich auch in diesem Vertretungsfalle für verhindert erklärt, wird der übernächste Vertreter herangezogen.

2. Bei den regelmäßigen Vertretern der Bundesarbeitsrichter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitgliedes eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

Kassel, den 22. Dezember 1961

Das Präsidium des Bundesarbeitsgerichts

gez.: Nipperdey gez.: Dr. Müller gez.: Dr. König

gez.: Dr. Poelmann gez.: Dr. Boldt gez.: Dr. Simons

Zuteilung der Bundesarbeitsrichter
an die fünf Senate des Bundesarbeitsgerichts
für das Geschäftsjahr 1962

I. Senat:

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Beyreis, Max,
Hirschmann, Kurt,
Hüsing, Wilhelm,
Knepper, Friedrich,
Krell, Otto,
Mellentin, Willi,
Neumann, Paul,
Paulsen, Bruno,
Pinther, Helmut,
Reibel, Wilhelm,
Dr. Rothweiler, Friedrich.

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Eichler, Wolfgang,
Dr. Gerland, Erwin
Hansen, Hellmut
Dr. Kaulen, Kurt
Kettner, Hans-Joachim,
Dr. Löwisch, Günther,
Dr. Dr. Matthias, Willi Friedrich,
Dr. Reinecke, Walter
Riedel, Hansjürgen,
Wieland, Günther,
Dr. Winkler, Carl-Heinz.

II. Senat:

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bresch, Paul,
Fink, Gustav,
Hense, Josef, - auch IV. Senat -
Kottenhahn, Karl,
Krebs, Heinrich,
Petersen, Wilhelm,
Sickert, Walter,
Wendel, Wilhelm,
Wörner, Adolf,
Zeilinger, Fritz.

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Göbel, Georg,
Dr. Hautmann, Wilhelm,
Höcker, Lorenz,
Dr. Jüttner, Hans,
Dr. Jung, Julius, - auch IV. Senat -
von Lossau, Fedor,
Dr. Müller, Franz,
Sauerwein, Hans,
Dr. h. c. Siebrecht, Fritz, - auch V. Senat -
Dr. Zimmermann, Erwin.

III. Senat:

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Berner, Kurt,
Gröbing, Karl,
Langhans, Alexander, - auch IV. Senat -
Pfingsten, Heinrich,
Raabe, Erich,
Rastetter, Hermann,
Röglin, Walter, - auch V. Senat -
Viertel, Adolf,
Dr. Wagner, Wilhelm.

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Bernard, Hans,
Engel, Robert,
Dr. Feuerhake, Heinrich,
Hartmann, Richard,
Dr. Meyer, Gerhard,
Moritz, Helmut,
Dr. Schlick, Heinrich Karl
Schormann, Werner,
Dr. Sinning, Wilhelm.

IV. Senat:

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Donnig, Hermann,
Dr. Frey, Erich,
Grote, Hermann,
Hense, Josef, - auch II. Senat -
Karpf, Hugo,
Langhans, Alexander, - auch III. Senat -
Schuchert, Friedrich,
Vieler, Hermann,
Werner, Friedrich,
Willems, Fritz.

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Clemens, Horst,
Geilenbrügge, Heinrich,
Dr. Jung, Julius, - auch II. Senat -
Dr. Krebsbach, August,
Schulz-Rupp, Helmut,
Dr. Schwennicke, Carl Hubert,
Dr. Sohler, Herbert,
Dr. Zwerenz, Friedrich.

V. Senat:

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Falk, Arthur,
Frey, Christian,
Heidenreich, Hans,
Kempe, Margarete,
Kutschbach, Hermann,
Röglin, Walter, - auch III. Senat -
Schäfer, Else,
Wittholz, Joachim.

Bundesarbeitsrichter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Eck, Erich,
Dr. Hofmann, Walter,
Keller, Gottfried-Wolfgang,
Dr. Knipps, Wilhelm,
Dr. Meissner, Kurt,
Dr. Paetsch, Julius,
Dr. Dr. Schneider, Josef, ✓
Schulte, Johann,
Dr. h. c. Siebrecht, Fritz. - auch II. Senat -

Erklärt sich ein Bundesarbeitsrichter für einen bestimmten Terminstag für verhindert, oder wird der Termin aufgehoben oder vertagt, so tritt an die Stelle des ausfallenden Bundesarbeitsrichters der nächste der Bundesarbeitsrichter gemäß den obigen Listen. Der ausgefallene Bundesarbeitsrichter wird erst dann wieder zu einer Sitzung herangezogen, wenn er in der Reihenfolge der Liste heransteht.

Bei plötzlicher Verhinderung eines geladenen Bundesarbeitsrichters kann, wenn die Heranziehung eines anderen Bundesarbeitsrichters aus der Liste des betreffenden Senats nicht möglich ist oder auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, ein Bundesarbeitsrichter aus dem Stadtkreis Kassel, den Landkreisen Kassel, Hann.-Münden, Witzenhausen, Eschwege, Melsungen, Fritzlar-Homberg, Wolfhagen, Hofgeismar und darüber hinaus aus den Regierungsbezirken Kassel, Hannover, Arnsherg oder aus der Stadt Frankfurt am Main herangezogen werden. Die danach in Frage kommenden Bundesarbeitsrichter werden für die genannten Notfälle den 5 Senaten des Bundesarbeitsgerichts zugeteilt. Die Bundesarbeitsrichter sind in der angegebenen örtlichen Reihenfolge heranzuziehen. Sind in den einzelnen Kreisen mehrere Bundesarbeitsrichter wohnhaft, so sind sie in alphabetischer Reihenfolge heranzuziehen. Erklärt sich einer der genannten Bundesarbeitsrichter verhindert, so tritt an seine Stelle der nächste zu berufende Bundesarbeitsrichter in der angegebenen Reihenfolge. Durch die Heranziehung in Notfällen ändert sich nichts an der Heranziehung der Bundesarbeitsrichter in den Senaten, denen sie zugeteilt sind, in der vorgesehenen Reihenfolge.

Kassel, den 13. Oktober 1961

Das Präsidium des Bundesarbeitsgerichts

gez.: Nipperdey

gez.: Dr. Müller

gez.: Dr. König

gez.: Dr. Boldt

gez.: Dr. Simons